



Evangelische Kirchengemeinde Falkensee - Falkenhagen

Juni - Juli 2019

Gemeindebrief

BEFIEHL
DEM HERRN
deine Wege
UND HOFFE AUF IHN,

ER WIRD'S
wohl machen.

PSALM 37,5





**Freundliche Reden sind Honigseim,
süß für die Seele und heilsam für die
Glieder.**

Sprüche 16,24

Foto: Lehmann

Gute Worte sind eine Wohltat

Unsere Sprache wird immer aggressiver und härter, fordernder und lauter. Brüllen hat Einzug in die gute Stube gehalten. Sogar in politischen Auseinandersetzungen sind Beschimpfungen an der Tagesordnung. In Schulen und Kindergärten spiegeln sich diese Verhaltensmuster wider. Gleichgültigkeit vor der äußeren und inneren Not eines Menschen geht quer durch alle Schichten der Gesellschaft.

Wie wunderschön dagegen dieser Satz aus dem Alten Testament: Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder. Schließen wir doch mal die Augen und schmecken ihm nach – ein sonniger Morgen, knusprige Brötchen mit Butter und Honig, dazu duftender Kaffee oder

goldgelber Tee. Manch dunkler Schatten der Nacht, manch Schmerz in den Knochen verschwindet zwar nicht, wird aber zweitrangig.

Ein freundliches Wort kann ich nicht mit finsterem Gesicht sagen, und mit einem Lächeln im Gesicht kann ich nicht aggressiv werden. Körper und Seele gehören zusammen: unsere Sprache ist Ausdruck unserer körperlichen und seelischen Verfassung.

Ohne ein gutes Wort, ohne einen freundlichen Blick geht es mir schlecht. Und komischerweise trifft das nicht nur auf die Worte zu, die mir gesagt werden. Ich fühle mich auch sehr viel wohler, wenn ich lächeln kann und aufmunternde Worte für andere Menschen übrig habe. Vom Nektar der göttlichen Wegweisung zehre ich.

Carmen Jäger

Ein freundliches Wort kann ich nicht mit finsterem Gesicht sagen, und mit einem Lächeln im Gesicht kann ich nicht aggressiv werden. Körper und Seele gehören zusammen. Unsere Sprache ist Ausdruck unserer körperlichen und seelischen Verfassung.

Carmen Jäger

Liebe Gemeindeglieder in allen Kirchengemeinden des Kirchenkreises Falkensee, liebe Älteste und Ersatzälteste, liebe Synodale,

in diesem Jahr stehen wieder Wahlen zum Gemeindegliederkirchenrat in Ihrer Gemeinde an.

Die Grundordnung unserer Kirche legt die Leitung einer jeden Gemeinde in die Hand seines Gemeindegliederkirchenrates. Er leitet und vertritt die Gemeinde nach innen und nach außen und trägt Sorge für das kirchliche Leben in seinem Bereich. Alle 3 Jahre sind Menschen aus der Kirchengemeinde als Älteste (stimmberechtigte Mitglieder) und Ersatzälteste (Stellvertreter) in den Gemeindegliederkirchenrat zu wählen, die sich dieser Aufgabe stellen.

Ich möchte Sie, liebe Gemeindeglieder, heute ansprechen und ermuntern, darüber nachzudenken, wer in Ihrer Gemeinde für dieses Amt in Frage kommt oder ob Sie sich vielleicht auch selbst zur Wahl stellen wollen. Unsere Evangelische Kirche ist geprägt durch eine starke Mitwirkung der Gemeindeglieder. Das geht zurück auf die Lehren Martin Luthers und findet heute Ausdruck in den Grundordnungen unserer Landeskirche und der EKD.

"Kirche Jesu Christi sein, das sind nicht die Anderen, ..., sondern das bin ich selbst, ..." Diese Worte aus einem Aufruf zur GKR Wahl haben mich selbst 2007 dazu bewogen, mich mehr einzubringen und bei der GKR-Wahl zu kandidieren.

Denen unter Ihnen, die Sie schon als Älteste gewählt sind und/oder die Sie in diesem Jahr erneut kandidieren wollen, möchte ich weitere Gedanken mitgeben. Wir sind eine Kirche Jesu Christi und so finden wir uns als Gemeinden in Kirchenkreisen, Landeskirchen und schließlich der Evangelische Kirche in Deutschland

zusammen. Auch diese Ebenen müssen geleitet werden und auch hier sind wir als Laien mehrheitlich gefragt. Bitte denken Sie darüber nach, ob Sie Ihr Engagement für unsere Kirche hier ebenfalls einbringen wollen und können, bei der Mitarbeit in Arbeitskreisen, im Diakonieverein oder als Synodaler, d.h. als von Ihrem Gemeindegliederkirchenrat gewählter Vertreter Ihrer Gemeinde in dem höchsten Gremium unseres Kirchenkreises, der Kreissynode, und seien Sie dazu ermutigt. Alters- und berufsbedingt scheiden immer wieder Synodale aus ihrem Amt aus und es werden Nachfolger gesucht.

Zu guter Letzt noch ein Wort an alle, die schon heute Synodale sind und beabsichtigen, sich weiter als Synodale zu engagieren: Sie wissen um die Situation unserer Kirche, den Rückgang der Gemeindegliederzahlen und den damit verbundenen Veränderungen, die wir gerade auch in unserem Kirchenkreis in Zukunft meistern müssen. Das wird in unserem und Ihrem Sinne nur möglich sein, wenn wir auch im Kirchenkreis Menschen finden, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen und für ihre und unsere Vorstellung einer lebendigen Kirche eintreten und kämpfen. Ich spreche Ihnen ausdrücklich Mut zu, den Schritt in ein kirchliches Amt, als Landessynodaler, als Laienmitglied im Kreiskirchenrat, als Kreisbeauftragter oder Kreisbeauftragter oder im Präsidium der Kreissynode zu wagen und sich dafür zu bewerben. Nur dann werden wir ein lebendiger, ein eigenständiger Kirchenkreis und eine ebensolche Landeskirche bleiben.

Egal mit welchem Absatz ich Sie hier angesprochen habe, für alle gilt: Wenn Sie Fragen haben, wenden sie sich vertrauensvoll an Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer, an bereits gewählte Älteste, an die kollegiale Leitung des Kirchenkreises Falkensee, das Präsidium der Kreissynode, die Sie beide über unser Büro in der Bahnhofstr. 61,

Tel. 03322 / 127341, erreichen oder direkt an mich, 03322 / 238300.
Die Gemeinschaft Jesu Christi sei mit uns allen.
Herzliche Grüße und Gottes Segen

Roland Stolt
Präses des Kirchenkreises Falkensee

Liebe Gemeinde,

im letzten Gemeindebrief haben wir schon auf die Wahl zum Gemeindegemeinderat hingewiesen. Sie erhalten nun weitere Informationen, mit der Bitte, diese zur Kenntnis zu nehmen. Gerne können Sie auch in das Ältestenwahlgesetz unserer Landeskirche Einsicht

nehmen. Nach Absprache liegt es im Pfarrhaus bereit. Wahlvorschläge werden dankbar entgegengenommen. Und unsere herzliche Bitte ist auch : Nehmen Sie an der Wahl teil !

Ihr Pfr. Olaf Schmidt

Wahl zum Gemeindegemeinderat am Sonntag, 03. November 2019

Ev. Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen

Zeitplan – Grundlage: Kirchengesetz über die Wahl der Ältesten vom 14. April 2018 (ÄWG)

Sonntag, 22. September 2019 Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten

- | | | |
|---|-------------------------|--|
| 1 | bis zum 31. März 2019 | Bestimmung des Wahltermins einschließlich Zeit und Ort der Wahl § 7 ÄWG |
| 2 | bis zum 05. August 2019 | fordert der GKR die wahlberechtigten Gemeindeglieder auf, Wahlvorschläge einzureichen § 10 Absatz 5 ÄWG |
| 3 | bis zum 19. August 2019 | müssen die Wahlvorschläge beim Gemeindegemeinderat eingehen § 10 Absatz 5 ÄWG |
| 4 | am 19. August 2019 | prüft der GKR die Wahlvorschläge § 11 ÄWG nach Prüfung der Wahlvorschläge fordert der GKR alle zur Wahl vorgeschlagenen Gemeindeglieder auf, unter Mitteilung des Ältestenversprechen, innerhalb von Fünf Werktagen zu erklären, ob sie bereit sind, sich zur Wahl aufstellen zu lassen und nach ihrer Wahl das Ältestenversprechen abzulegen. |

- 5** am 19. August 2019 prüft der GKR stichprobenartig das Gemeindegliederverzeichnis auf seine Richtigkeit § 15 Absatz 1 ÄWG
- 6** bis zum 31. August 2019 bildet der GKR eine Wahlkommission § 9 Absatz 1 ÄWG
- 7** bis zum 9. September 2019 Der GKR gibt den Gesamtwahlvorschlag bekannt. Im Gottesdienst am 8. September 2019 und in den Schaukästen der Kirchengemeinde. § 13 Absatz 2 ÄWG
- 8** bis zum 24. August 2019 Der GKR prüft das Wahlberechtigtenverzeichnis § 15 Absatz 5
- 9** vom 07. Oktober - 17. Oktober 2019 Das Wahlberechtigtenverzeichnis liegt für die Dauer von 10 Tagen im Pfarrhaus zur Auskunftserteilung bereit. § 15 Absatz 7 ÄWG
- 10** bis zum 21. Oktober 2019 Ist gegen die Streichung aus dem Wahlberechtigtenverzeichnis sowie gegen die Nichteintragung in das Wahlberechtigtenverzeichnis eine Beschwerde an den GKR zulässig. § 15 Absatz 5 und Absatz 8 ÄWG
- 11** am 27. Oktober 2019 wird im Gottesdienst der Ältestenwahl fürbittend gedacht § 17 Absatz 1 ÄWG
- 12** bis zum 30. Oktober 2019 soll der Antrag auf Briefwahl bei der Kirchengemeinde eingegangen sein § 18 Absatz 2 ÄWG
Briefwähler/innen müssen den Stimmzettel und den Briefwahlschein dem Wahlvorstand bis zum Ende des Termins für die Stimmabgabe zuleiten, sonst ist die Stimmabgabe ungültig § 18 Absatz 4 ÄWG
- 13** vor der Wahl bestellt der GKR aus den wahlberechtigten Gemeindegliedern, deren Namen nicht auf dem Gesamtwahlvorschlag stehen, mindestens drei Personen als Wahlvorschlag § 16 Absatz 1 ÄWG
- 14** am Wahltag 3. November 2019 wird das Wahlberechtigtenverzeichnis dem Wahlvorstand übergeben § 15 Absatz 10 ÄWG danach ist nur noch die Eintragung von wahlberechtigten Gemeindegliedern möglich, die bislang noch nicht im Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragen sind § 15 Absatz 9
- 15** nach der Wahl benachrichtigt der GKR die Gewählten von ihrer Wahl und fordert sie auf, sich innerhalb von einer Woche über die Annahme der Wahl zu erklären § 23 Absatz 1 ÄWG
- 16** am 10. November 2019 werden im Gottesdienst die Namen der Gewählten Ältesten der Kirchengemeinde bekannt gegeben. Auf das Recht der Wahlanfechtung ist hinzuweisen § 22 Absatz 2 ÄWG
Eine Anfechtung ist innerhalb einer Woche nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses, vom 11. November bis zum 17. November 2019, möglich § 24 Absatz 1 ÄWG

Die Einführung des neu gewählten Gemeindegliederrates erfolgt im Gottesdienst am Sonntag, 1. Dezember 2019, 1. Advent.



**Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.
Jakobus 1,19**

Foto: Lehmann

Gedanken reifen lassen

Geduld ist nicht gerade meine Stärke. Manchmal ärgere ich mich über mich selbst, wenn ich jemandem ins Wort falle oder nicht abwarten kann und einfach zugreife und lieber alles selbst mache. Dann geht es wenigstens schnell, denke ich. Damit entmutige ich Kinder, stoße Erwachsene vor den Kopf.

Das Zitat aus dem Jakobusbrief sollte für mich und gewiss auch für viele andere Zeitgenossen täglicher Begleiter sein. Es klingt so einfach: Hör genau hin, überleg dir deine Worte, sei doch nicht gleich so aufbrausend!

Die Hektik unserer Zeit ist keine Entschuldigung für vorschnelle Aktionen und heftige Reaktionen. Stellen Sie sich Jesus bei der Bergpredigt vor, kaum hätte er einen Satz zu Ende gesagt, gäbe es schon Sprechchöre und

wütende Angriffe. Was wäre uns da verloren gegangen, hätten Menschen nicht zugehört und in Ruhe Fragen gestellt und manchmal einfach nur gute Worte und Ideen weitergegeben.

Hör doch bitte erst einmal hin, sortiere deine Gedanken, überlege genau, was du wie sagen willst und ball nicht gleich die Faust, wenn dir etwas nicht passt! Geduld ist sicherlich nicht meine Stärke, genau hinzuhören habe ich aber inzwischen gelernt und Zornesfalten weitgehend verbannt. Das ist nicht nur eine Frage des Lebensalters oder des Berufes. Ich bin mir sicher: Die Lebens- und Glaubenserfahrung haben mich gelehrt, auf die Weisheit der Bibel zu hören. Sie trägt sehr gut im Alltag.

Carmen Jäger

*Hör doch bitte erst einmal hin, sortiere deine Gedanken, überlege genau,
was du wie sagen willst und ball nicht gleich die Faust, wenn dir etwas nicht passt!*
Carmen Jäger

„... die Ev. Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen beabsichtigt in zusammen Arbeit mit der Stadt Falkensee vom 1. Juni bis 4. Juni 2000 die „1. Internationalen Musiktage Falkensee“ zu veranstalten.

Nachdem in dreijähriger Bauzeit die Falkenhagener Kirche in einen tadellosen Zustand durch die Kirchengemeinde versetzt wurde, ist es unser Anliegen, diesen wertvollen barocken Raum in die kulturellen Aktivitäten des Landkreises Havelland einzubinden. Mit dieser jährlich geplanten Konzertreihe möchte die Ev. Kirchengemeinde Falkensee - Falkenhagen mit Musikdarbietungen aus dem Bereich der Klassik und auch der „leichten Muse“ ein kulturell interessantes und attraktives Angebot für die Bewohner Falkensees und darüber hinaus des Landkreises schaffen.“

Diese Worte sind einem Schreiben von Pfr. Burkhard Berg, damaliger Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Falkensee – Falkenhagen, an den damaligen Landrat des Landkreises Havelland

Dr. Burkhard Schröder, vom 16. Februar 2000, entnommen. Ein kleiner Kreis, Pfr. Berg, Herr Mammitzsch (Preußenspiegel) und Herr Degner (Events & Arts, Berlin) hatten eine Vision von einem kleinen Musikfestival in der Stadt Falkensee.

Und es ist Ihnen gelungen andere Menschen dafür zu begeistern und in das Vorhaben mit einzubeziehen, allen voran den Gemeindegemeinderat der Ev. Kirchengemeinde Falkensee -Falkenhagen, dann aber auch den damaligen Bürgermeister der Stadt Falkensee Jürgen Bigalke, der die Schirmherrschaft übernahm. Schnell wurde somit aus allen Gedanken ein gemeinsames kulturelles Projekt geschaffen, getragen von der Stadt Falkensee und der Ev.

Kirchengemeinde Falkensee - Falkenhagen. Das hat sich bis heute bewährt. Und so sahen die „ 1. Internationalen Falkenseer Musiktage „ aus:

Donnerstag, 1. Juni (Christi Himmelfahrt)

Eröffnungskonzert um 15.00 Uhr in der Falkenhager Kirche
Dresdener Staatskapelle
„Trio Tromba con Voce“ (Barock)
Kurt Sandau (Trompete), Klaus Bender (Orgel), Eva Kirchner (Sopran)

das **2. Konzert** am selben Tag um 18.00 Uhr im „Haus am Anger“
„Jesse Ballard's Paradise Island Band“ (California, USA)
Lyrik, Rock, Blues aus Amerika

Freitag, 2. Juni

das 3. Konzert um 20.00 Uhr im „Haus am Anger“
„ZUZWEIT“ (Bochum), Songs und Lyrik in Memoriam Rio Reiser,
Marlene Dietrich und Hans Albers
mit Ulli Mentz und Karsten Riedel

Sonnabend, 3. Juni

das 4. Konzert um 15.00 Uhr in der Falkenhagener Kirche
„Porgy meets Bess“ „Joe Kucera Trio“
Prag - Jazzige Klassik –
Klassischer Jazz aus amerikanischen Opern und Musicals

das **5. Konzert** am selben Tag um 18.00 Uhr im Rathaussaal der Stadt Falkensee
„Russische Klassik“
Trio mit Natalia Christoph, Piano (St. Petersburg, Russland)

Sonntag, 4. Juni

das 6. Konzert um 16.00 Uhr
in der Stadthalle Falkensee
Abschlusskonzert mit dem
Musikkorps des Grenzschutzpräsidiums
Deutschland Ost

Sechs Konzerte an einem verlängerten Wochenende, „verschiedenen Veranstaltungsorte“ und ganz gewiss mit der banger Frage, ob das Konzept überhaupt wird, ob diese Kulturangebot überhaupt angenommen wird. Das Wagnis hat sich gelohnt, können wir heute sagen und dankbar sein für den Mut und das Durchhalten dort, wo nicht immer alles reibungslos verlaufen ist.

Insgesamt sind die Falkenseer Musiktage eine Erfolgsgeschichte. Eine Bereicherung für die Stadt Falkensee und darüber hinaus, was eine in den Jahren wachsende Besucherzahl deutlich macht. Dankbar nimmt das der kleine Vorbereitungskreis zur Kenntnis. Von Beginn an sind Ines Fröbel (Kulturamt) und Ingo Wellmann (Kreativzentrum „Haus am Anger“) dabei, Vertreter des Gemeindegemeinderates, über viele Jahre Kristina Henkel und Joachim Hackbarth, heute Annette Heller, die künstlerische Leitung über 15 Jahre durch Helmut Degner, seit fünf Jahren Isabelle Engelmann, und für Werbung Günter Beator und Doris Kabbert. Von Anfang an wurden die Musiktage von der Presse begleitet, heute im Besonderen durch Marlies Schnaibel von der MAZ und Herrn Achilles von der BRAWO. Und da die Falkenseer Musiktage auch immer ein finanzielles Wagnis sind freuen wir uns von Herzen über alle finanzielle Unterstützung, von Stadt und Land, aber ganz besonders von vielen Sponsoren, kleine Betriebe und Unternehmen der Stadt Falkensee. Und ein herzlicher Dank gilt allen Besucherinnen und Besuchern, viele, die über Jahre hinweg, dieser Konzertreihe ihre Treue zeigen.

Die Falkenseer Musiktage haben sich geändert, nicht mehr an einem verlängerten Wochenende, sondern an zwei Wochenenden, Sechs Konzerte sind geblieben, nicht mehr so ganz „international“.

Das Kulturangebot in Falkensee ist enorm gestiegen, was sehr zu begrüßen ist. Wir brauchen die Musik, den Gesang für unsere Seelen. Schade, das sich unser Angebot für Kinder nicht durchsetzen konnte.

„Kommt und hört ein Dankschön“, so lautete das Motto für die 20. Falkenseer Musiktage, an den ersten beiden Wochenenden im Mai 2019, unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Heiko Müller. Und viele sind gekommen, wunderbares konnte gehört werden und eine tiefe Dankbarkeit war zu spüren. Und so sahen die „20. Falkenseer Musiktage“ aus:

Freitag, 3. Mai um 19.00 Uhr

in der Falkenhagener Kirche
Eröffnungskonzert
„Meier's Clan“ Saxophonquartett
um Ralf Benschu und an der Orgel
Jens Goldhardt

Zu den 10. Falkenseer Musiktagen gestaltete „Meier's Clan“ das Abschlusskonzert. Ein gelungener Auftakt mit einer bunten Mischung von Johann Sebastian Bach bis zu Stevie Wonder.

Eine gut gefüllte Kirche nahm die Stimmung des Konzerts begeistert auf.

Sonabend, 4. Mai um 19.00 Uhr im
Rathausaal der Stadt Falkensee

„The Art of French Creole Jazz“ mit
Sidney's Blues
Hochkarätiger Jazz, ausdrucksvoll und
beeindruckend in der Beherrschung der
Instrumente.

Dieses Konzert war weniger besucht, alle die nicht dabei waren haben etwas verpasst.

Sonntag, 5. Mai um 17.00 Uhr in der Falkenhagener Kirche Jubiläumskonzert (freier Eintritt)

„Brasilianische Sambamusik aus der ufa-Fabrik“ Terra Brasilis

Ein Feuerwerk der Musik, laut und schön, Energie und Lebensfreude. Eine volle Kirche und tanzende Menschen in den Bankreihen.

Anschließend gab es einen kleinen Empfang im Pfarrhaus, der liebevoll vorbereitet wurde.

Worte des Dankes und der Erinnerung bildeten den Rahmen für ein herzliches Miteinander.

Freitag, 10. Mai um 19.00 Uhr am „Haus am Anger“ eigentlich, aber es war zu kalt, deswegen in der Falkenhagener Kirche

Bettina Wegner & Karsten Troike mit El Aleman, Gitarre

Was für kräftige Stimmen, Texte mit einer Botschaft, Lyrik für das Herz, Witz und Humor im jiddischen Lied. Kein selbstverständliches Konzert, sondern ein Geschenk. Lang anhaltender Beifall, stehend und innerlich berührt.

Sonabend, 11. Mai um 15.00 Uhr im Rathaussaal

„Pas de trois – ein Tanz zu dritt“

Les Troizettes

Isabelle Engelman (Klavier), gemeinsam mit Sonja Godowski (Geige) und Gabriele Strümpel (Cello)

Ein unterhaltsames Konzert, das Klassik und Komik miteinander verbunden hat.

Ein ungewöhnliches Konzert, souverän gespielte Musik von Gershwin, oder Ravel für ein herzhaftes Lachen.

Die Stühle reichten nicht, zum Glück hat der Rathaussaal eine Empore.

In der Pause gab es Kaffee und Kuchen, selbstgemacht von einigen Frauen aus der Kirchengemeinde, herzlichen Dank, es war sehr lecker.

Sonntag, 12. Mai um 10.30 Uhr in der Falkenhagener Kirche

Abschlusskonzert

„Bühnenfieber“ Blechbläserquintett emBRASSment aus Leipzig

Auch das letzte Konzert war ein eindrucksvoller Musikgenuss. Blechblasinstrumente und Kirchen passen schon immer gut zusammen. Vier Jahrhunderte Musikgeschichte in einem Konzert.

Wieder war das Konzert gut besucht.

Die Auswahl der Konzerte ist Isabelle Engelman gelungen, dafür sei ihr noch einmal herzlichst gedankt.

„Nach dem Spiel, ist vor dem Spiel“ wird gesagt. So ist es und wir blicken nach vorn. Der Termin für die „21. Falkenseer Musiktage“ steht schon fest:

27. März – 29. März 2020 und

03. April – 05. April 2020.

Gleich notieren! Lassen Sie sich herzlich einladen.

Pfr. Olaf Schmidt

Alle Kunst ist schwer, und wer sie beurteilen will, muss durchaus die Teilnahme und den Respekt mitbringen, die aller ehrlichen Arbeit gebührt.

Theodor Fontane, Brief an seine Frau



Eröffnungskonzert
mit
„Meier's Clan“
Saxophonquartett



„The Art of French
Creole Jazz“
mit Sidney's Blues



Fotos: S. Achilles



Jubiläumskonzert
„Brasilianische
Sambamusik
aus der
ufa-Fabrik“
Terra Brasilis

Fotos: S. Achilles



Bettina Wegner
& Karsten Troike
mit
El Aleman, Gitarre



Fotos: S. Achilles



„Pas de trois – ein Tanz zu dritt“
Les Troizettes

Isabelle Engelmann
(Klavier),
Sonja Godowski
(Geige),
Gabriele Strümpel
(Cello)



Fotos: S. Achilles



Abschlusskonzert
„Bühnenfieber“ Blechbläserquintett
emBRASSment



Fotos: S. Achilles




Für Erwachsene:**Bibelgesprächskreis****Donnerstag,
6. Juni**jeweils
13.30 Uhr**Bibelgesprächskreis
14 -täglich, donnerstags****20.Juni**
im Juli
kein Bibelge-
sprächskreis**Gemeindenachmittag**Alle Gemeindeglieder, die Lust u. Zeit
haben, sind herzlich zu gemeinsamen
Gesprächen u. zum Kaffeetrinken in
lockerer Runde eingeladen**Samstag,
1. Juni
6. Juni**jeweils
15.00 Uhr**Gemeindechor**Offen für alle, die Freude am gemein-
samen Singen haben.

jeden




Mittwoch**19.00 – 20.30 Uhr****Handarbeitskreis**Für Interessierte an Handarbeiten
u. Basteleienjeden
Freitag**20.00 Uhr****Gemeindekirchenrat****Montag,
17. Juni**
Im Juli kein Ge-
meindekirchenrat**19.00 Uhr****Kirchen - Kaffee**
in der **Kirche Falkenhagen**jeden
Donnerstag**15.00 – 17.00 Uhr**Das dichte **Schatten**

spendende Blätterdach eines

alten Baumes ist der **Sonnenschirm****Gottes für mich.** CARMEN JÄGER

	Junge Gemeinde Ein Angebot für Jugendliche nach der Konfirmation u. natürlich auch für alle ihre Freundinnen u. Freunde.	Freitag	19.00 Uhr
	Konfirmandenunterricht 1. Konfirmandenjahr	1. Gruppe: Dienstag	17.00 – 18.00 Uhr
	2. Konfirmandenjahr	2. Gruppe: Donnerstag	17.00 – 18.00 Uhr
		1. Gruppe Dienstag	16.00 – 17.00 Uhr
		2. Gruppe Donnerstag	16.00 – 17.00 Uhr
		3. Gruppe Freitag	16.00 – 17.00 Uhr

Für Kinder:

	Die Kirchenmäuse für alle Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren u. ihre Eltern.		10.30 Uhr
	Christenlehre	jeden Montag Kinder der 1. - 2. Kl. Kinder der 3. - 4. Kl. Kinder der 5. - 6. Kl.	15.00 – 16.00 Uhr 16.00 – 17.00 Uhr 17.00 – 18.00 Uhr
	Kinder – Kino – Club		10.00 Uhr

In den Sommerferien treffen sich die Gruppen nicht!

Konfirmandenkurs 2019 – 2021

Der Konfirmandenunterricht beginnt für alle, die gern daran teilnehmen möchten, mit dem Wechsel von der Grundschule zur erweiterten Schule, also mit Beginn der 7. Klasse. Zu einem Vorbereitungstreffen für den neuen Konfirmandenkurs möchte ich ganz herzlich einladen.

Es findet statt am **Dienstag, 03. September 2019 um 18.00 Uhr** im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28 in Falkensee.

Die Konfirmandenunterriehte werden am **Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr** und am **Donnerstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr** sein. Eine Anmeldung zum Konfirmandenunterricht kann jetzt schon formlos erfolgen.

Pfr. Olaf Schmidt

Seit mehreren Jahren fährt unser Gemeindechor einmal im Jahr zur Chorfahrt. So auch in diesem Jahr. Wir waren Ende März in Zinnowitz auf der wunderschönen Insel



Usedom. Möglich wurde dies durch die Begleitung von Kantor Tobias Beyer von der Seegefelder Kirchengemeinde. Herr Beyer hat unsere Chorproben geleitet und dafür sind wir ihm sehr dankbar. Inhaltlich haben wir uns auf das gemeinsame Konzert mit dem Orchester „Saitenschwung“, Kunst- und Musikschule Havelland, unter der Leitung von Frau Ines Beyer vorbereitet. Es war wieder ein fröhliches Singen, das uns viel Freude gemacht hat. Darüber hinaus haben wir die Gemeinschaft genossen, Andachten und Gespräche und kleine Ausflüge erlebt. Das Schloss Pudagla, erbaut auf den

Grundmauern des Klosters Grobe, erbaut von Prämonstratensern im 12. Jahrhundert, mit einem beeindruckenden Gewölbekeller. Auch ein Besuch im Hofladen der Inselkäserei im Dorf Welzin nahe der Stadt Usedom, hat sich gelohnt. Und natürlich wurde am

letzten Abend wieder unser beliebtes Spiel „Kowalski“ gespielt, begleitet von herzhaftem Lachen und Freudentränen. Nicht zu vergessen sind die Strandspaziergänge und die Eindrücke im Ostseebad Ahlbeck.

Eine gelungene Gemeindechorfahrt, voller Begeisterung, was auch der ausgezeichneten Verpflegung im St. Otto – Haus zu verdanken ist. Der Termin für die Gemeindechorfahrt im nächsten Jahr steht schon fest. Wohin geht es ? Nach Zinnowitz natürlich.

Pfr. Olaf Schmidt

Fotos: M.- L. Esser





Warten auf Ostern in der Kita

In der Woche vor Ostern wurde es in der Kita zum guten Hirten „ernst“. Jeden Vormittag hörten die Kinder gemeinsam einen Teil der Passionsgeschichte Christi. Wir sangen zusammen das Lied: „Zu Ostern in Jerusalem, da ist etwas geschehen, das ist noch heute wunderbar, nicht jeder kann´s verstehen“. Die Kinder jubelten und schwenkten Palmenzweige als Jesus in Jerusalem einzog. Sie waren gemeinsam mit den Jüngern zu Gast beim letzten Abendmahl und teilten das besondere Brot. Wir begleiteten Jesus in den Garten Gethsemane, zum Verhör in den Palast und nach Golgatha. Warum musste unser lieber Jesus, der so vielen Menschen geholfen hatte, der von Gott aus dem Himmel zu uns Menschen gekommen war, so sterben? Aus Liebe ging er diesen Weg und wir gin-

gen staunend mit. Viele Theaterszenen, Lieder und Bodenbilder halfen uns dabei. Zum Glück hat diese Geschichte ein fröhliches Ende. „Jesus ist nicht mehr tot – Gott hat ihn auferweckt“, sangen die Kinder aus voller Kehle. Das Leben hat zuletzt gewonnen. Das wollen wir an Ostern feiern!



Darum gab es natürlich auch dieses Jahr wieder ein leckeres Osterfrühstück und eine Ostereiersuche.

Bettina Scharf



Einladung zum Christenlehresommerfest

Montag, 17. Juni um 15.00 Uhr

Alle Christenlehrekinder, Geschwister, Eltern, Großeltern, Freunde sind herzlich eingeladen, mit zu spielen, zu singen und gemeinsam zu essen (Grillen).

Die süße Chance-fairer Handel am Beispiel Kakao

Wisst ihr eigentlich, wo der Kakao in eurem Schokoriegel oder eurer Trinkschokolade herkommt, wo er überhaupt wachsen kann und wer daran alles mitverdient oder vielleicht zu wenig bekommt? Schokolade gehört mit Abstand zu den beliebtesten Süßigkeiten. Die Produktion von Schokoladenwaren in Deutschland hat sich in den letzten 30 Jahren verdreifacht. Gleichzeitig leiden die Kakaobauern in den Anbauländern unter der schwierigen Situation am Kakao - Markt. Mit ihren Ernten erwirtschaften sie nur ein geringes Einkommen. Gegen dieses Ungleichgewicht tritt der faire Handel an: Fairtrade setzt sich bei Kakao und bei vielen anderen Produkten, die aus tropischen Ländern zu uns nach Deutschland importiert werden müssen, ganz gezielt für eine nachhaltige Entwicklung und einen gerechten Welthandel ein.

Mit diesem Rezept gelingt es:

ZUTATEN:

1 EL Kakaopulver

(Kein Instantprodukt und natürlich aus Fairem Handel!)

2 EL Puderzucker

Vanillezucker

etwas **Stärkemehl**

2 EL Kaffeeweißer oder Milchpulver

(gibt's im Supermarkt)

1 EL Wasser

1 EL (ca. 10 g) Kakaobutter

(im Internet oder der Apotheke erhältlich, evtl. einige Tage vorher bestellen).

Zur Not kann auch Kokosfett genutzt werden.

Tipp:

Eure Eltern oder Großeltern freuen sich bestimmt auch über selbst hergestellte Schokolade. Nett verpackt könnt ihr das Ergebnis eurer Arbeit auch prima verschenken!

Obwohl heute der meiste Kakao aus afrikanischen Ländern wie der Elfenbeinküste kommt, beginnt die Geschichte des Kakao doch vor mehr als 2500 Jahren in Mittelamerika. Die Azteken, ein mittelamerikanisches Volk, das im 14. - 16. Jahrhundert lebte, bereiteten aus Kakaobohnen mit Wasser und Chili ein Getränk zu. Sie nannten es Xocolatl. Für sie war der Kakao ein Geschenk vom Gott des Windes, QUETZALCOATL. Sie stellten sich ihn als eine Art Schlange mit Federn vor. Er wurde unter anderem als Statue oder Relief aus Stein dargestellt. *(siehe Abbildung)*

Wollt ihr einmal ausprobieren, Schokolade selbst herzustellen?



ZUBEREITUNG:

1. Kakaobutter/Kokosfett in einem Topf schmelzen.

2. Kakaopulver, Puderzucker, Vanillezucker und etwas Stärkemehl unterrühren. Achtung! Es darf nicht blubbern!

3. Bei geringer Hitze glatrühren.

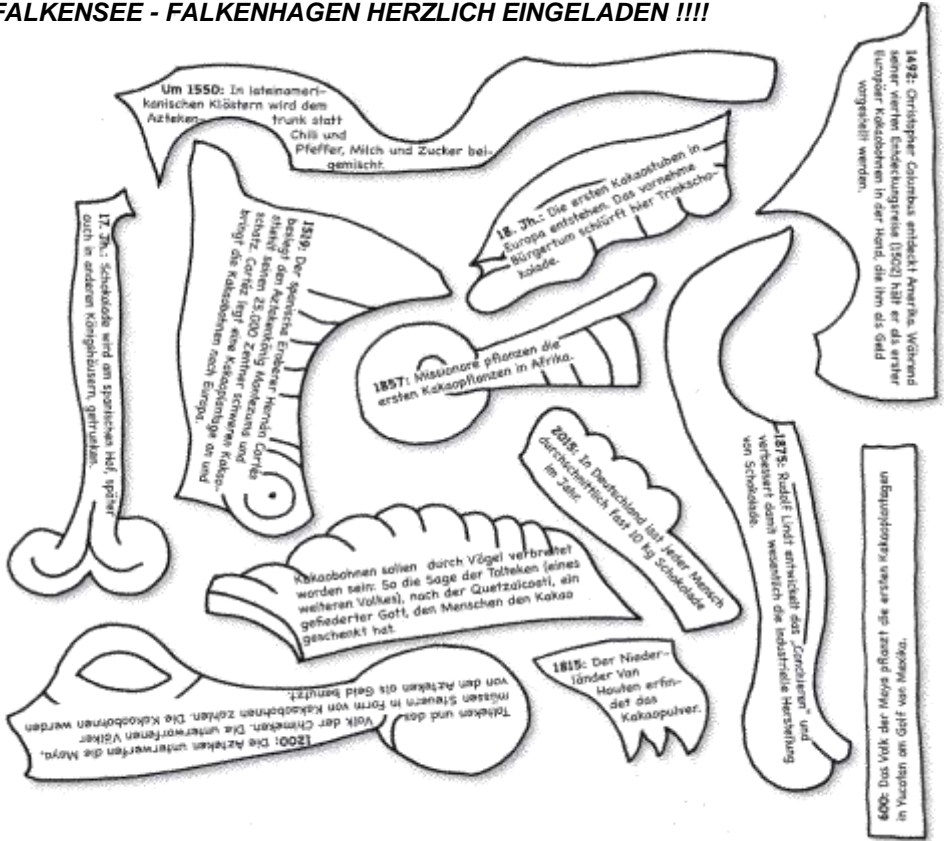
4. Auf Alufolie streichen, in Eiswürfelfächer oder in kleine Backförmchen geben.

5. Über Nacht erstarren lassen, dann vorsichtig aus den Formen lösen.

Die Schokolade kann nach Belieben auch noch verfeinert werden, zum Beispiel mit Zitronen- oder Orangenabrieb *(Biofrüchte verwenden!)*, getrockneten Fruchtstückchen (z.B. von der GEPA) oder mit Nüssen.

Wichtig: Die Schokolade ist nicht so lange haltbar wie gekaufte!

!!!! WENN IHR NOCH MEHR ÜBER SCHOKOLADE ERFAHREN WOLLT, DANN SEID IHR ZUM SOMMERFEST AM 24. AUGUST UM 14.00 IN DER KIRCHE IN FALKENSEE - FALKENHAGEN HERZLICH EINGELADEN !!!!



Sommerferien vom 20. Juni – 3. August

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern eine sonnige Ferienzeit und gute Erholung. Allen einen schönen Urlaub, begleitet von Gottes Segen.

Liebe Kinder, liebe Eltern,
 In der Kirche Falkenhagen findet jeden Sonntag während des Gottesdienstes auch ein Kindergottesdienst statt.
 Ihr seid herzlich eingeladen, gemeinsam mit Euren Eltern in die Kirche zu kommen.
 Wir beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen und vor der Predigt gehen alle Kinder zum Kindergottesdienst. Zum Schluss kommen wir alle wieder zusammen und bitten Gott um seinen Segen für uns.





**Herzlich Willkommen
zum Sommerfest 2019**
der evangelischen Kirchengemeinde
Falkensee – Falkenhagen
am **Samstag, 24. August**



um 14.00 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche
Anschließend Kaffeetrinken im Pfarrgarten

ca. 16.30 Uhr Gesang und Spiele im Pfarrgarten
Kaffeetrinken mit Gemeindechor

ab 18.00 Uhr Abendbrot
Essen vom Grill mit Salaten und Getränken

ab 19.00 Uhr Abendkonzert im Pfarrgarten
(bei schlechtem Wetter in der Kirche)

Der Abschluss bleibt offen für alle, die den Sommerabend genießen möchten.

Bitte bringen Sie Kuchen mit und Salate für das gemeinsame Abendbrot.

Über eine kurze Information, wer was mitbringt, bin ich sehr dankbar. Für Getränke, Grill und Konzert wird ein Unkostenbeitrag von 5,00 € pro Erwachsenen erbeten.

Ihr Pfr. Olaf Schmidt





Was spricht für eine Kindertaufe?

Die Geburt eines Kindes ist ein Geschenk Gottes. Eltern antworten darauf, indem sie ihr Kind taufen lassen.

Gott spricht in der Taufe den Kindern seine Liebe zu, unabhängig davon, wie sie sich verhalten. Eltern und Paten haben dann die Aufgabe, stellvertretend für die Kinder den Glauben zu bezeugen und den Kindern von ihrem christlichen Glauben, aber auch von ihren Zweifeln zu erzählen. Später in der Konfirmation bekräftigen die Jugendlichen selbst ihr Ja zum Glauben an Jesus Christus.

Muss ich mich erneut taufen lassen, wenn ich die Konfession wechsele oder wieder eintrete?

Die Taufe ist im Verständnis aller christlichen Kirchen etwas Einmaliges und kann daher nicht wiederholt werden. Bei einem Wiedereintritt in die evangelische Kirche oder bei einem Übertritt in die römisch-katholische Kirche wird nicht noch einmal getauft. Bei einem Übertritt in eine orthodoxe Kirche wird allerdings die Salbung nachgeholt. Beim Übertritt zu einer sogenannten orientalisch-orthodoxen Kirche (syrisch-orthodox, armenisch-apostolisch, koptisch-orthodox, äthiopisch-orthodox) gibt es unterschiedliche Praktiken.

Dürfen wir während des Gottesdienstes fotografieren oder filmen?

Das wird in jeder Gemeinde unterschiedlich gehandhabt. Wenn es erlaubt ist, wird allerdings meist darum gebeten, dass eine Person das Filmen oder Fotografieren übernimmt, um unnötige Unruhe zu vermeiden. Wenn das Fotografieren während des Gottesdienstes nicht erlaubt ist, besteht meist die Möglichkeit, nach dem Gottesdienst noch Bilder zu machen. Mehr dazu im Artikel „Wie man in eine Kirche geht“.

Können wir selbst bestimmen, wofür im Taufgottesdienst gesammelt wird (Kollekte)?

In vielen Gemeinden ist es möglich, dass Sie den Zweck der Kollekte selbst bestimmen. Bei einer Kindertaufe bietet sich ein Spendenzweck an, der Kindern zugutekommt, zum Beispiel eine Kollekte für die Arbeit mit Kindern in der Gemeinde oder für Organisationen, die Kindern helfen.

Wer kann Pate oder Patin werden?

Alle getauften Christinnen und Christen, deren Kirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) angehören. In einigen Landeskirchen muss ein Pate evangelisch sein. Evangelische Christen müssen konfirmiert oder mindestens vierzehn Jahre alt sein. Wer allerdings aus der Kirche ausgetreten ist, hat damit das Recht aufgegeben, Taufpate sein zu können.

Was kostet die Taufe?

Grundsätzlich ist die Taufe für die Kinder von Kirchenmitgliedern kostenlos. Nur wenn Sie besonderen Blumenschmuck oder ausgefallene musikalische Einlagen wünschen, entstehen Ihnen Kosten.

Wie soll der Täufling während der Taufe gekleidet sein?

So bequem und dabei so festlich wie möglich. In vielen Familien gibt es die schöne Tradition, ein Taufkleid von Generation zu Generation weiterzugeben.

Was kann ich als Pate tun?

Als Pate versprechen Sie bei der Taufe, dass Sie den Eltern des Kindes bei dessen religiöser Erziehung helfen. Dieses Versprechen ist durchaus ein „dicker Brocken“. Man kann leicht ins Grübeln kommen und sich fragen: „Wie soll ich das anstellen? Bin ich selbst überhaupt gläubig genug? Muss ich selbst viel wissen?“ Zum Glück ist mit religiöser Erziehung kein Unterricht gemeint, den womöglich besonders fromme Menschen geben müssten. Es geht um Begleitung, um Zuhören, Erzählen und Deuten.

(Fortsetzung folgt im nächsten Heft August – September)

*Nun schreib ins Buch des Lebens, Herr, ihre Namen ein,
und lass sie nicht vergebens dir zugeführt sein.*

Melchoir Vulpius

Neuigkeiten aus der Ägypten-AG des Kirchenkreises Von Pfarrer Dr. Bernhard Schmidt

Die Technik macht's möglich, dass wir schon vor dem Besuch unserer ägyptischen Partner im Herbst in regem Kontakt stehen. So erfuhren wir von einer Blut – Hochdruck - Attacke, die Pfarrer Yousri Girgis aus Alexandria ins Krankenhaus geführt hatte. Wir hatten zum Sonntag Invokavit ja bereits eine Fürbittmeldung herausgegeben. Und wir erfuhren, dass in Zagazig für einen Gemeindebus gebetet (und gespart) wird, der umgerechnet 10.000 Euro kosten soll. Nach Rücksprache mit dem Berliner Missionswerk haben wir, sozusagen als Anschubfinanzierung 1.500 Euro überwiesen. Pastor Wael Nashat dankte umgehend „for your big generosity“.

Unsere Ägypten-AG bereitet derzeit den Besuch der beiden ägyptischen Pastoren, Wael Nashat mit seiner Gattin und Yousri Girgis mit Gattin Manal vor, der von Mittwoch, den 30.10. bis Sonntag, den 3.11.2019 stattfinden wird. Am ersten Abend wollen wir in der Superintendentur einen kleinen Empfang geben, zu dem auch Vertreterinnen und Vertreter aller Pfarrsprengel eingeladen sind (Einladung folgt). Am

Reformations - Tag werden wir mit unseren Gästen eine Rundfahrt durch den Kirchenkreis machen; am Abend ist dann ein Gottesdienst für Wiedereingetretene in Heilig - Geist geplant. Am Freitag, den 1. November steht ein Besuch beim Berliner Missionswerk an, und am Nachmittag nehmen unsere Gäste am After – Work - Prayer mit Luisa Sinate teil. Ja, und am Samstag, den 2.11. werden die Ägypter Gäste auf unserer Kreissynode sein. Falls sie aber an Jahresrechnung und Haushaltsplan nicht so brennend interessiert sein sollten, steht Jonathan Schmidt bereit, mit ihnen ein wenig Sightseeing in Berlin zu machen...

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Mitglieder unserer Ägypten - AG (Luisa Sinate, Christine Bruns, Martin Eifler, Jonathan Schmidt und der Unterzeichner) gern zur Verfügung. Beim Havelländischen Kirchentag am 25.8.2019 in Nauen wird die AG zusammen mit dem Berliner Missionswerk auch einen Extra - Marktstand haben.

Sprechen Sie uns gern an, wir freuen uns über Anregungen, Ideen, Kritik und über jede Form der Mitarbeit.

Pfarrer Dr. Bernhard Schmidt
Vors. der Koll. Leitung des Kirchenkreises Falkensee
14612 Falkensee
Bahnhofstraße 61
Tel. 033 22 / 12 73 41 (dienstl.)
Fax 033 22 / 12 73 42
Tel. 033 22 / 42 89 101 (privat)
<http://kirchenkreis-falkensee.de>

*Es ist nicht so sehr die Hilfe der Freunde, die uns hilft, als vielmehr
das vertrauensvolle Wissen, dass sie uns helfen werden.*

Epikur



Am 25. August 2019 feiern die beiden Evangelischen Kirchenkreise Nauen-Rathenow und Falkensee gemeinsam den Havelländischen Kirchentag in Nauen, zu dem neben dem Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Dr. Markus Dröge, unter anderem auch die Politikerin Katrin Göring-Eckardt und der ehemalige Minister Thomas de Maizière zu Gast sein werden.

Zur Einstimmung auf das Thema des Tages „Suche Frieden und jage ihm nach.“ (Psalm 34, 15) werden ab 10 Uhr „Bibelarbeiten auf dem Weg“ in Berge, Börnicke, Bredow Lietzow, Markau und Nauen angeboten. Die Bibelarbeiten sind als „Dialog-Bibelarbeiten“

gedacht. Im Rahmen der Eröffnung des Kirchentages um 11:30 Uhr in der St. Jacobi-Kirche Nauen werden die Ergebnisse der einzelnen Bibelarbeiten kurz vorgestellt.

Ab 12 Uhr erwartet Sie ein vielfältiges Programm für Jung und Alt. Lassen Sie sich überraschen! Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Das Podiumsgespräch mit Katrin Göring-Eckardt und Thomas de Maizière beginnt um 12:45 Uhr. Die Moderation hat Frau Monika van Bebber vom Rundfunk Berlin-Brandenburg.

Der Kirchentagsgottesdienst, in dem Bischof Dr. Dröge predigen wird, findet um 16 Uhr in der St. Jacobi-Kirche Nauen statt. Parallel dazu findet in der gegenüberliegenden Schule ein Kindergottesdienst statt. Das Fest endet auf dem Martin-Luther-Platz mit einem Friedenszeichen.

Ausführliche Infos erhalten Sie auf unserer Sonderseite unter www.kirchentag-havelland.de.

Feiern Sie mit uns den Havelländischen Kirchentag 2019. Wir freuen uns auf Sie!



Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg
Kleidersammlung

Kleidung – Schuhe – Haushaltswäsche
Die Kleidersammlung findet von

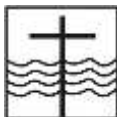
Montag, 12. August bis Freitag, 16. August statt.

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt ins Ev. Pfarramt Falkensee-Falkenhagen, Freimuthstr. 28

Wenn niemand anwesend ist, bitte vor die Tür stellen.

Die Kleidersäcke liegen in der Kirche und im Pfarrhaus aus.

Bitte verwenden Sie nur die mit einem Aufdruck versehenen Kleidersäcke.



Taufe

Personenbezogene Daten sind nur in der Druckausgabe vorhanden, sofern keine ausdrückliche schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung im Internet vorliegt.



Anmeldung



In diesem Jahr findet der Gottesdienst

zur **Goldenen- und Diamantenen Konfirmation**
am Sonntag, 20. Oktober 2019 um 10.00 Uhr
in der Kirche Falkenhagen statt

Wer an diesem Gottesdienst teilnehmen möchte, um seine Goldene- oder Diamantene Konfirmation zu feiern, melde sich bitte bis **19. September 2019** an.

Nach dem Gottesdienst laden wir zum gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken ein. Wer Bilder hat von der Konfirmation, bringe sie bitte mit. Es ist nicht leicht, alle zu erreichen, wer noch Adressen kennt von ehemaligen Konfirmanden, möchte sie bitte weitersagen, so können alle eingeladen werden.



Urlaub Pfr. Olaf Schmidt und Schließzeiten im Pfarrbüro

Pfr. Olaf Schmidt hat

vom 1. Juli – 21. Juli Urlaub.

Folgende Vertretungsdienste sind geregelt:

1. Juli – 14. Juli ♦
 Pfrn. Elisa Sgraja
 ☎ 0151 17622070
elisa.sgraja@gmx.de

♦ **15. Juli – 21. Juli**
 Pfrn. Gisela Dittmer
 ☎ 03322 3461
pfarramt.dittmer@web.de

*Ich schlief und träumte: Das Leben wäre Freude. Ich erwachte und sah:
 Das Leben ist Pflicht. Ich Handelte, und siehe das Leben war Freude.
 Rabindranath Tagore*

Gnade

Die Sonne legt ihre Strahlen über die Erde und hellt sie auf. Als wolle sie sagen: Bring auch du die Welt zum Leuchten.

Schwalben überfliegen galant jede Grenze: Entdecke die Welt und öffne dich dem, was fremd ist.

Lavendel und Rosen verschwenden Farben und Duft: Freu dich an dem, was dich einzigartig macht.

Und der Regen stellt keine Rechnung aus: Verschenke dich und du wirst sehen, wie Neues wächst.

Über allem aber scheint der Himmel zu raunen: Machs doch wie ich. Werde weit!
Tina Willms



Monatsspruch Juni	2
GKR Wahl 2019	3 - 5
Monatsspruch Juli	6
Rückblick Falkenseer Musiktage	7 - 14
Angebote im Pfarrhaus	15 - 16
Rückblick Chorfreyzeit	17
Neues aus dem Kindergarten	18
Kinderseiten	19 - 20
Familienveranstaltungen	21
Taufbegleiter (Teil 2)	22
Ägypten – AG des Kirchenkreises	23
Havelländischer Kirchentag/Spangenberg	24
Freude und Leid – Einladung Goldene Konfirmation, Urlaub	25
Impressum, Register	26
Gottesdienste Juni - Juli	27

Impressum:

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen, Gemeindekirchenrat, Freimuthstr. 28, 14612 Falkensee 1250, alle 2 Monate kostenlos verteilt an alle Haushalte von Gemeindegliedern

Auflage:

Wer den Gemeindebrief nicht regelmäßig erhält, bitte im Pfarrbüro melden. Pfr. Olaf Schmidt, Roland Stolt, Viola Kroll (v.i.S.d.P) Texte und Fotos zum Teil aus „Gemeindebrief-Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“

Redaktion:

Heiko Hackbarth, Joachim Hackbarth

Internet:**Satz, Gestaltung:**

Viola Kroll

Druck:

Nächster Redaktionsschluss: 11. Juni 2019



Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen

Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Hinweis
Sonntag, 2. Juni Exaudi	10.00 Uhr	Gottesdienst
Freitag, 7. Juni	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergartenkindern
Samstag, 8. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst Konfirmation
Samstag, 8. Juni	14.00 Uhr	Gottesdienst Konfirmation
Sonntag, 9. Juni Pfingstsonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst Konfirmation
Sonntag, 9. Juni Pfingstsonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst Konfirmation
Montag, 10. Juni Pfingstmontag	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 16. Juni Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 23. Juni 1.Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 30. Juni 2.Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 7. Juli 3.Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 14. Juli 4.Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 21. Juli 5.Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 28. Juli 6.Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

So können Sie uns erreichen:



Pfarrer **Olaf Schmidt**
kgm.ffh@live.de

 03322 215531
 0172 8782507


Pfarrerin **Elisa Sgraja**
elisa.sgraja@gmx.de

 0151 17622070

Katechetin **Annette Winkelmann – Greulich**
annette.winkelmann@web.de

 033208 50489
 0177 3294345

Gemeindegewalter **Sabine Küster**

 0163 7013323

Kita – Leitung **Tanja Stoll**
Kita@kirche-falkenhagen.de

 03322 278709

Sprechzeiten im **Gemeindebüro**
des Pfarrhauses, Freimuthstr. 28
Dienstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Donnerstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

In der **Kindertagesstätte**,
„Zum guten Hirten“ Bahnhofstr. 11
Montag, 16.00 Uhr - 17.00 Uhr
Donnerstag, 08.00 Uhr - 09.00 Uhr

Unter Vorbehalt! Das Büro kann wegen anderer Termine geschlossen sein.



Unsere Gemeinde im Internet:
www.kirche-falkenhagen.de

Hier finden Sie alle Informationen über unsere Gemeinde

**Bankverbindung der ev. Kirchengemeinde
Falkensee – Falkenhagen**

Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE 61 1605000038190921 87
BIC: WELADED1PMB

Kennwort: Bitte den Verwendungszweck angeben, sowie die Nummer des
Rechtsträgers: RT 1009

Telefonseelsorge (tägl., rund um die Uhr kostenfrei)

0800 1110111
0800 1110222

Sie erreichen unsere Nachbargemeinde:

Finkenkrug	Pfn. Hergenröther	03322 206292
Heilig Geist	Pfr. Schumann	03322 235443
Seegefild	Pfn. Dittmer	03322 3461
Superintendentur, Falkensee, Bahnhofstr. 61		03322 127341
Kollegiale Leitung Dr. Bernhard Schmidt		03322 127341